



MARKT ISEN

Münchner Straße 12 · 84424 Isen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 66. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 26. September 2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Hibler, Irmgard

Mitglieder des Marktgemeinderates

Aicher, Erhard
Angermaier, Hans
Betz, Michael
Betz, Wolfgang
Feuerer, Michael
Geiger, Florian
Geiger, Lena
Jell, Martin
Keilhacker, Josef
Kunze, Michael
Lechner, Florian
Liebl, Lorenz
Lohmaier, Markus
Maier, Manuela
Schex, Bernhard
Schrimpf, Hans

ab 19:10 und bis 20:15 Uhr

Schritfführer/in

Pettinger, Christine

Verwaltung

Gutsche, Franz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Aimer-Kollroß, Gerhard
Kellner, Carina
Maier, Andreas
Schweiger, Josef

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2023
- 2 Haager Straße Süd; Vorstellung der Platzgestaltung durch Landschaftsarchitekten Bauer **GL/916/2023**
- 3 Kommunales Haushaltsrecht; Haushaltssperre bis zum 31.12.2023 **FV/489/2023**
- 4 Bekanntgaben und Anfragen

Eröffnung der Sitzung

Erste Bürgermeisterin Hibler erklärt die Sitzung für eröffnet und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Marktgemeinderates ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ort, Zeit und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht.

Gegen die Ladung und Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2023

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

TOP 2 Haager Straße Süd; Vorstellung der Platzgestaltung durch Landschaftsarchitekten Bauer

Sachverhalt:

Herr Bauer stellt die Planung und die Varianten für den Platz im Baugebiet „Südliche Haager Straße“ vor. Aufgrund der Topographie und der dadurch bedingten verschiedenen Ebenen ist die Platzgestaltung anspruchsvoll.

Die Planung wurde vorab mit dem Planungsteam der Blaskapelle abgestimmt.

Die beiden Vorschläge sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt. Die Perspektiven werden dem Marktgemeinderat noch im Nachgang der Sitzung übersandt.

In der heutigen Sitzung wird nur beraten, der zugehörige Beschluss wird in einer der nächsten Sitzungen gefasst so dass sich das Gremium noch Gedanken machen kann.

In der ursprünglichen Überlegung waren Sitzstufen angedacht. In Absprache mit der Blaskapelle wurden diese nicht weiterverfolgt, da die Blaskapelle im Jahr wohl nicht mehr als ein Standkonzert geben wird; hierfür extra Stufen vorzusehen, erscheint unverhältnismäßig. Hinzu kommt, dass die Kapelle selbst wohl fast den ganzen Platz benötigt, um sich aufzustellen. Denkbar wäre dann, den Bereich vor dem Kindergarten mit Bierbänken oder ähnlichem zu bestücken.

Aufgrund des Gefälles ist ein großer Platz ohne Einfassung zu der Verkehrsfläche im Baugebiet hin nicht umsetzbar, die Topografie lässt sich dann nicht überwinden. Die Grünanlagen strukturieren den Platz und begrünen ihn. Ein Baum wäre denkbar, sowohl innerhalb der Pflanzflächen als auch auf dem Platz selbst. Entlang der Grünanlagen sind beidseitig Sitzstufen angedacht. Die Treppen könnten mit Flächen zum Schieben von Rädern oder Kinderwägen ausgestattet werden. Eine Verkürzung der Pflanzflächen ist nicht sinnvoll, dann wären große Erdbewegungen nötig um das Gelände für den Straßenanschluss auszugleichen.

Die Blaskapelle plant im nördlichen Geländeteil einen kleinen Probenraum und den Eingangsbereich; der große Probenraum wird im südlichen Gebäudeteil liegen. Die Blaskapelle würde Variante 2 bevorzugen, Variante 1 wäre aber auch in Ordnung.

Beide Varianten sind gefällig und finden im Gremium Fürsprecher.

Variante 1 bietet den Vorteil, dass die barrierefreie Erschließung aller Ebenen an derselben Stelle erfolgt, es ist kein Umweg nötig. Diese Variante würde auch Herr Lechner als Rollstuhlfahrer eindeutig bevorzugen. Frau Maier spricht sich hierfür auch in Hinblick auf das später daneben entstehende Kinderhaus aus.

Wo der Eingang zum Kinderhaus später sein wird, steht noch nicht fest, er wird sich aber auf jeden Fall an der Längsseite befinden. Der Platz wird so ausgelegt, dass man sich nichts verbaut. Eine barrierefreie Rampe direkt von der Haager Straße zur Kindertagesstätte ist aufgrund des Gefälles nicht möglich, sie wäre zu lang.

Einige Komponenten (Form der Grünanlagen, Gestaltung der Treppen) sind austauschbar und können in beiden Varianten verwendet werden.

beraten

TOP 3 Kommunales Haushaltsrecht; Haushaltssperre bis zum 31.12.2023

Sachverhalt:

Das kommunale Haushaltsrecht gibt den Kommunen die Möglichkeit, eine hauswirtschaftliche Sperre zu verhängen gem. § 28 KommHV (wenn die Entwicklung der Einnahmen oder Ausgaben es erfordert, ist die Inanspruchnahme von Ausgabemitteln und Verpflichtungsermächtigungen zu sperren).

Dem Markt Isen steht es frei, im Rahmen seiner Finanzhoheit eine hauswirtschaftliche Sperre auch zu verfügen, um seine Liquidität zu sichern. Eine hauswirtschaftliche Sperre hat, wie der Haushaltsplan selbst, keine Außenwirkung. Bestehende Verpflichtungen müssen erfüllt werden.

Seit dem 19.06.2023 besteht eine Haushaltssperre für den Markt Isen, die vor allem darin begründet war, dass die Liquidität des Marktes Isen stark gefährdet war und die Preisentwicklung bei den Material- und Energiekosten stark nach oben tendierte.

Derzeit ist die Liquidität des Marktes Isen geregelt, daher wird aktuell auch die Kreisumlage wieder zu den regulären Fälligkeiten überwiesen.

Nach dem vorläufigen Ergebnis des Haushaltes des Jahres 2023 muss der Verwaltungshaushalt nicht, wie geplant, mit einer Zuführung aus dem Vermögenshaushalt gestützt werden. Dies beruht auf einem bisher guten Ergebnis aus der Gewerbesteuer, die u.a. die voraussichtlichen Ausfälle bei der Einkommenssteuer kompensieren kann. Zudem wurden aufgrund der Haushaltssperre Maßnahmen zurückgestellt, verschoben oder derzeit ganz gestrichen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass dem Markt Isen bereits angekündigt wurde, dass die Gewerbesteuer von einzelnen Betrieben in den Folgejahren stark nach unten korrigiert werden könnte. Die Kreisumlage in den Folgejahren wird jedoch trotzdem nach der jetzt guten Gewerbesteuer berechnet. Dies kann hohe Ausgaben bei sinkenden Einnahmen zur Folge haben.

Nach dem vorläufigen Ergebnis des Haushaltes 2023 ist der Vermögenshaushalt nicht ausgeglichen. Hierfür sind voraussichtlich noch geplante Einnahmen aus Verkäufen oder Kreditaufnahmen erforderlich, soweit die Ausgaben in der nun geplanten Höhe erfolgen.

Die Haushaltssperre ist weiterhin nicht vollständig abzuschätzen, daher wird eine Weiterführung der Haushaltssperre von Seiten der Verwaltung empfohlen, um die steigenden Kosten zumindest teilweise abzufedern und eine Einsparung im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt zu erzielen.

Die Haushaltssperre wird wie folgt empfohlen:

1. Für folgende Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt werden nur 8/12 der Ausgabemittel bis zum 31.12.2023 freigegeben:
 - Gruppierungen 5000 (Unterhalt), 5100 (Unterhalt des sonst. Unbewegl. Vermögens), 5200 (Geräte, Ausstattungsgegenstände), 5620 (Aus- und Fortbildungsmittel), 5700 (Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben), 5800 (Weitere Sachausgaben, insb. Schneeräumung, Straßenreinigung), 6500 (Bürobedarf), 6510 (Bücher, Zeitschriften), 6580 (Sonstige Geschäftsausgaben, insb. Standesamt).
2. Für Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt muss jede Ausgabe vorher von der Finanzverwaltung freigegeben werden.
3. Alle Ausgaben müssen zudem daraufhin geprüft werden, ob diese benötigt werden oder ggf. verschoben werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Haushaltssperre, wie von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, bis zum 31.12.2023 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

TOP 4 Bekanntgaben und Anfragen

- Besichtigung der Schule vor der nächsten Sitzung

Am 10.10.2023 wird um 18:00 Uhr die Schule besichtigt, Herr Rieger wird mit anwesend sein. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang.

Erste Bürgermeisterin Hibler schließt um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Vorsitzende

Irmgard Hibler
Erste Bürgermeisterin



Christine Pettinger